

Bibliotheken Baselland digital - e-kbl

Immer mehr Informationen stehen im Internet digital zur Verfügung. Neu ist, dass nun auch im Handel erhältliche Bücher, Zeitschriften, CDs oder DVDs direkt auf den eigenen PC heruntergeladen werden können. Ein solches Angebot soll als Ergänzung zum herkömmlichen Buch- und Medienangebot allen Benutzerinnen und Benutzern der Baselbieter Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden.

Das digitale Angebot umfasst momentan rund 9'000 Titel. Viele davon werden nicht nur als digitales Dokument angeboten, sondern sind auch als Buch, CD oder DVD in einer der Baselbieter Bibliotheken ausleihbar. Es hängt vom Bedürfnis des Benutzers ab, welche Form des Titels für ihn im Moment am besten geeignet ist. Noch schnell ein lateinisches Zitat für die anstehende Rede finden; vor der abendlichen Familienkonferenz einen Reiseführer für die geplante Ferienreise konsultieren; vor dem Versand des persönlichen Dossiers noch einen Bewerbungsratgeber checken; die Präsentation für den nächsten Tag noch mit einer Tonsequenz aus einem Cello-Konzert von Vivaldi bereichern. In solchen Situationen ist man auf Online-Angebote angewiesen.

Für die Benutzung der digitalen Angebote gelten Ausleihregeln wie für herkömmliche Medien. Die digitalen Medien sind in der Regel für 7 Tage ausleihbar. Sie können ganz oder teilweise ausgedruckt oder auf den MP3-Player überspielt werden. Die Nutzungsrechte sind unterschiedlich geregelt und sind daher bei jedem Titel einzeln aufgeführt. Nach Ablauf der Ausleihfrist verliert der Benutzer automatisch die Möglichkeit, das betreffende Medium zu öffnen. Das hat den grossen Vorteil, dass man für ein digitales Medien niemals ein Mahnung erhält. Und man ist nicht auf Öffnungszeiten der Bibliotheken angewiesen. Die digitalen Medien können zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie von jedem Ort der Welt aus heruntergeladen werden. Neben einer guten Internetverbindung ist für das Herunterladen der Microsoft Media Player und der Adobe Reader notwendig. Bereits jetzt kann das Angebot unter www.e-kbl.ch beschnuppert werden.

<i>Interview mit Marc Joset, Landrat und Präsident des Vereins Bibliotheken Nordwestschweiz</i>

Herr Joset. Der Verein Bibliotheken Nordwestschweiz ermöglicht das digitale Angebot für alle Benutzerinnen und Benutzer einer Baselbieter Bibliothek. Was beabsichtigt der Verein mit diesem Angebot?

Unser Verein möchte mit gemeinsamen Aktionen die Bibliotheken darin unterstützen, ihr Angebot attraktiver zu gestalten und der Zeit anzupassen. Da sich eine einzelne Gemeindebibliothek das digitale Medienangebot nicht leisten könnte, macht es Sinn, dies gemeinsam zu organisieren.

Wer gehört diesem Verein an und wie wird er finanziert?

Der Verein *Bibliotheken Nordwestschweiz* ist der Nachfolger des Vereins *Bibliothekspass Nordwestschweiz*. Ihm sollen die Gemeindebibliotheken der Kantone

Basel-Landschaft und Solothurn angehören. Diese zwei Kantone haben das Projekt auch mit Lotteriefondsmitteln unterstützt.

Ab wann steht dieses digitale Angebot für alle Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer zur Verfügung?

Zur Zeit stecken wir in den technischen Vorbereitungen. Die Einführung und Schulungen in den einzelnen Bibliotheken sollen in den Sommermonaten geschehen, sodass der Start im September 2009 erfolgen kann.

Was glauben Sie, welche Benutzergruppen werden dieses digitale Angebot vor allem nutzen?

In Deutschland und der Schweiz bieten schon einige Bibliotheken solche digitale Angebot an. So auch die Kantonsbibliothek Baselland. Daher wissen wir, dass es vor allem drei Benutzergruppen sind, die das digitale Angebot vor allem nutzen: Gymnasiasten und Studenten, mobile, stark engagierte Berufstätige sowie interessierte Senioren.

Dieses Angebot steigert die Attraktivität vor allem der Gemeindebibliotheken. Ist dafür auch eine Marketingkampagne geplant?

Ja, wir werden die Bibliotheken mit Werbemitteln unterstützen. Die Bibliotheken werden als „Pioniere“ mit dem Projekt „Digital“ neue Mitglieder in ihren Gemeinden gewinnen können.

Wie schätzen Sie das Potential der digitalen Angebote ein? Haben gedruckte Bücher noch eine Überlebenschance?

Das Buch wurde schon vielmals totgesagt. Zwar schreitet die Technik schnell voran und elektronische Lesegeräte werden immer benutzerfreundlicher. Meines Erachtens werden die E-Books eine sinnvolle und nützliche Ergänzung sein und der Untergang des gedruckten Buches ist nicht in Sicht.

Herr Joset. Danke für das Gespräch